Prozessbeschreibung

„Übermittlung von Planungsdaten für Erzeugungs-, Speicher- und Verbrauchseinheiten“

Anlage 03A des Dokumentes „Umsetzung der „Generation and Load Data Provision Methodology (GLDPM)“ in Deutschland“

Version: 4.0
Veröffentlichung: 11.12.2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1
1. Einführung 2
2. Rahmenbedingungen 2
3. Beteiligte Rollen, Gebiete, Objekte 3
4. Prozess: Übermittlung von Planungsdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten 4
4.1 Use-Case-Diagramm: Übermittlung von Planungsdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten 4
4.2 Sequenz-Diagramm: Übermittlung von Planungsdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten 5
5. Datenumfang 6
6. Hinweise zum Format 6

1. Einführung

Dieses Dokument beschreibt den Austausch von Planungsdaten für Stromerzeugungseinheiten (SEE), Stromspeichereinheiten (SSE) und Stromverbrauchseinheiten (SVE), die durch den EIV an den jeweiligen ÜNB übermittelt werden.

Sowohl die Prozessabläufe als auch die zu nutzenden Datenformate, die entsprechend dieser Prozessbeschreibung zwischen dem EIV und dem ÜNB auszutauschen sind, basieren auf dem im Rahmen der ENTSO-E durch die europäischen ÜNB erarbeiteten ENTSO-E Reserve Resource Process Implementation Guide ERRP-Guide in der seit August 2012 veröffentlichten Version 4.1.

Einordnung in den Gesamtkontext:
Diese Prozessbeschreibung ist eine Anlage des Dokumentes „Umsetzung der „Generation and Load Data Provision Methodology (GLDPM)“ in Deutschland“.

Alle Abkürzungen, Begriffsbestimmungen, allgemeine Rahmenbedingungen, Adressatenkreise sowie Hinweise zur Datensicherheit sind in obigem Dokument zu finden.

Alle Anlagen des obigen Dokumentes finden Sie in der jeweils aktuellen Version unter https://www.netztransparenz.de/EU-Network-Codes/CACM-Verordnung/Generation-and-load-data-provision-methodology-GLDPM.

2. Rahmenbedingungen

1. Die „anstoßende“ Marktrolle des Prozesses ist immer auf der linken Seite dargestellt.
2. Derjenige ÜNB, in dessen Regelzone die technische Ressource netztechnisch angeschlossen ist und Energie einspeist oder entnimmt, ist Empfänger der Planungsdaten.
3. Jeder Datenversand (auch bei Korrekturen) ist mit einer aufsteigenden Versionsnummer zu kennzeichnen.
4. Die Rückmeldungen (positiv, wie auch negativ) erfolgen für die Übermittlung der Planungsdaten gemäß der Prozessbeschreibung „Empfangs- und Prüfbestätigung".
5. Erhält der EIV innerhalb von 5 Minuten nach dem Versand der Datei (Planungsdaten oder Nichtbeanspruchbarkeiten) keine Empfangs- und Prüfbestätigung, muss er davon ausgehen, dass der ÜNB die Datei entweder nicht erhalten hat oder den Sender nicht ermitteln konnte. Der EIV stößt einen Klärungsprozess an.
6. Alle Rückmeldungen sind vom EIV zu prüfen und zu verarbeiten. Tritt ein Fehler auf oder wird ein Fehlerhinweis mitgegeben, ist er für die Identifizierung der Fehlerursache sowie für deren Beseitigung in seinem Zuständigkeitsbereich verantwortlich.

7. Die Meldung der D-2 Planungsdaten durch den EIV erfolgt auf Basis der geplanten Einspeisung resp. Entnahme für die entsprechende technische Ressource und nicht auf Basis der zu diesem Zeitpunkt getätigten Handelsgeschäfte.
8. Das angewandte Konzept zur Poolung von Regelenergie wird nicht in Frage gestellt. Für die ÜNB ist nicht die Teilnahme an einer Regelenergie-Ausschreibung, sondern das Ergebnis dieser Ausschreibung interessant. Sollte es auf Grund der Poolung nicht möglich sein, die vorgehaltene Regelleistung konkreten Einheiten zuzuordnen, so ist diese in jenen Einheiten zu melden, in denen die Vorhaltung am wahrscheinlichsten ist.
9. Die ÜNB sehen bis auf weiteres alle Arten von thermischen Abfallbehandlungsanlagen (insbes. MHKW und MVA) als „nicht hauptsächlich stromgeführt“ an. Für diese S-SEE besteht im Rahmen der GLDPM keine Verpflichtung Daten auszutauschen. Die Bewertung einer solchen Datenlieferpflicht wird im Zuge der Umsetzung der sog. „System Operation Guideline“ noch einmal geprüft werden.

3. Beteiligte Rollen, Gebiete, Objekte

Die Rollen, Gebiete und Objekte basieren auf den Definitionen der BDEW-Anwendungshilfe „Rollenmodell für die Marktkommunikation im deutschen Energiemarkt“. Für die jeweils gültige Version, siehe www.bdew.de.

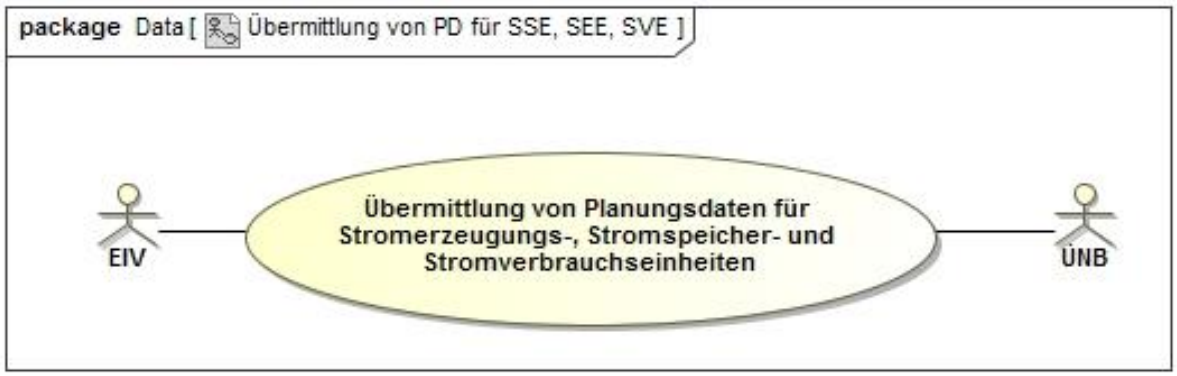
Prozessbeteiligte:	ÜNB, EIV
Objekte:	Technische Ressource, Marktlokation
Gebiete:	Regelzone, Netzgebiet

Die Rolle des EIV können folgende Marktteilnehmer wahrnehmen:

- Groß-SEE / Groß-SSE, S-SEE, Groß-SVE, S-SSE
- Der Anlagenbetreiber nimmt die Rolle des EIV selbst war oder benennt einen anderen EIV.
- Direktvermarktete EE-SEE
- Der Direktvermarkter nimmt die Rolle des EIV selbst war oder benennt einen anderen EIV.

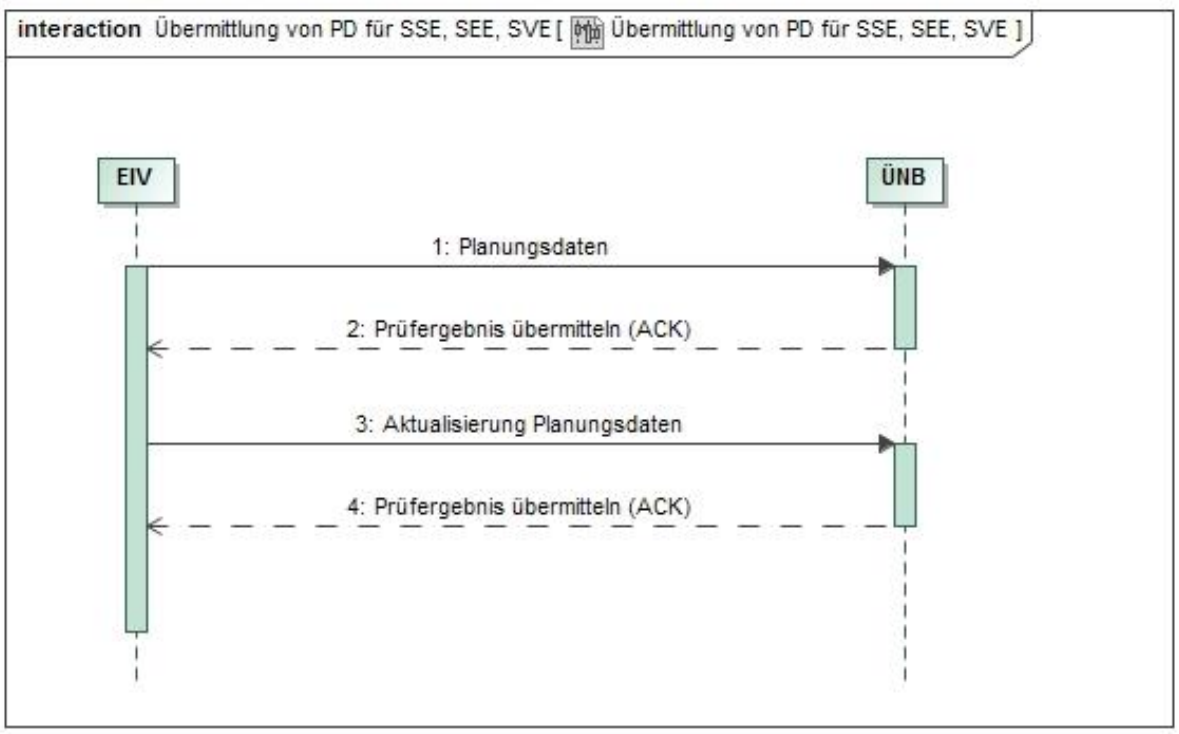
4. Prozess: Übermittlung von Planungsdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten

4.1 Use-Case-Diagramm: Übermittlung von Planungsdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten



Use-Case-Name	Übermittlung von **Planungsdaten** für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten
Prozessziel	Planungsdaten liegen beim ÜNB vor.
Use-Case-Beschreibung	Der EIV übermittelt die notwendigen Planungsdaten für SEE, SSE und SVE an den ÜNB.
Rollen	EIV ÜNB
Vorbedingung	Der Prozess „Übermittlung von Stammdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten“ wurde erfolgreich durchgeführt.
Nachbedingung im Erfolgsfall	• Die Planungsdaten können zur Kapazitätsberechnung herangezogen werden. • Im Rahmen der Prozessbeschreibung „Empfangs- und Prüfbestätigung“ wird eine positive Rückmeldung an den EIV gegeben.
Nachbedingung im Fehlerfall	Im Rahmen der Prozessbeschreibung „Empfangs- und Prüfbestätigung" wird eine negative Rückmeldung an den EIV gegeben. Der EIV muss korrigierte Daten übermitteln.
Fehlerfälle	Beispielhafte Auflistung von Fehlerfällen • Keine Zuordnung möglich • Unvollständige Daten • Fehlerhafte Daten • …
Weitere Anforderungen	

4.2 Sequenz-Diagramm: Übermittlung von Planungsdaten für Stromerzeugungs-, Stromspeicher- und Stromverbrauchseinheiten



Nr.	Aktion	Frist	Hinweis / Bemerkung
1	Planungsdaten übermitteln	2 Tage vorher (D-2), bis 14:30 Uhr	Die Übermittlung erfolgt kalendertäglich.
2	Prüfergebnis zusenden		Negative oder positive Rückmeldung, siehe weitere Dokumente: Prozess- und Formatbeschreibung „Empfangs- und Prüfbestätigung"
3	Aktualisierung Planungsdaten	1 Tag vorher (D-1), bis 14:30 Uhr; ab D-1 14:30 Uhr unverzüglich bei Änderungen	Die Aktualisierung von übermittelten Planungsdaten ist zwischen (D-2) und (D-1) nicht erforderlich. Die fortlaufende Aktualisierung von übermittelten Planungsdaten erfolgt ab 14:30h (D-1) bei Werteänderungen ≥10MW oder ≥10% der Nettonennleistung.
4	Prüfergebnis zusenden		Negative oder positive Rückmeldung, siehe weitere Dokumente: Prozess- und Formatbeschreibung „Empfangs- und Prüfbestätigung“

5. Datenumfang

Unabhängig vom Zeithorizont der Meldung (D-2, D-1 oder untertägig) sind immer alle je technischer Ressource definierten Zeitreihen zu übermitteln.

Sind zum Zeitpunkt der Übermittlung die Ausschreibungsergebnisse für Regelleistung noch nicht bekannt, so ist nicht die in der Ausschreibung angebotene Leistung zu übermitteln, sondern Nullzeitreihen. Nur für die D-2-Meldung gilt ferner, dass auch für die Zeitreihen RDV und BES Nullzeitreihen übermittelt werden können, sofern für diese Zeitreihen noch keine Planung vom EIV durchgeführt wurde.

Groß-SEE	Groß-SSE	S-SEE	S-SSE	ND-EE-SEE	Groß-SVE
• PROD_max • PROD_min • PROD • +RDV • -RDV • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL • +BES • -BES	• PROD_max • PROD_min • PROD • VERB_max • VERB_min • VERB • +RDV • -RDV • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL • +BES • -BES	• PROD_max • PROD_min • PROD • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL	• PROD_max • PROD_min • PROD • VERB_max • VERB_min • VERB • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL	• PROD_max • PROD_min • PROD • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL	• VERB

6. Hinweise zum Format

Der Austausch der Planungsdaten erfolgt auf Basis des Formats „Planungsdaten“, welches ebenfalls als Anlage zu dem Dokument „Umsetzung der „Generation and Load Data Provision Methodology (GLDPM)“ in Deutschland“ am 06. Juli 2017 zur Verfügung gestellt wird.